



PLATTNER & CO LEISTUNGSERKLÄRUNG

Konformitätserklärung für Recycling Baustoff Produkte gemäß

Recycling-Baustoffverordnung (BGBL.II Nr. 290/2016)

Produktionszeitraum: 2021

CE 0988-CPR-0429

R018_2021_02 (ersetzt R018_2021_01)

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:

| Handelsbezeichnung: | Identifikation/Artikelnummer |
|---------------------|------------------------------|
| RM I 0/63 U4 U-A | RM I 0/63 U4 U-A |

2. Verwendungszweck(e):

U-A entspricht: Gesteinskörnungen für den ungebundenen sowie für den hydraulisch oder bituminös gebundenen Einsatz.

| | |
|--------------------|---|
| Verwendungsklasse: | U4 gemäß ÖNORM B 3140 |
| Umweltklasse: | U-A gemäß BGBL.II Nr. 290/2016 (Recycling-Baustoffverordnung) |

Zulässige Einsatzbereiche und Verwendungsverbote gemäß den §§ 13 und 17 siehe Beilage 2

3. Hersteller: Plattner & Co ,A-6170 Zirl Martinsbühl 5 (mobile Aufbereitung)

Mobile Aufbereitung Zwischenlager BEGE Zenzenhof

Bauentsorgungs GmbH.

Zenzenhof

A-6020 Innsbruck Salurnerstr. 11

4. System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit:

System 2+

5. Harmonisierten Norm: EN 13242:2007

Notifizierte Stelle(n): Austrian Standards plus GmbH, Nr. 0988

6. Erklärte Leistung: Siehe Beilage 1

Die Leistung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung/ den erklärten Leistungen. Für die Herstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers (Name und Funktion) von:

Payr Gottfried

WPK Beauftragter StV.

Zirl: 22.06.2021

(Ort und Datum der Ausstellung)

(Unterschrift)



PLATTNER & CO



0988-CPR-0429

Produktionszeitraum: 2021

| | | | |
|---|-----------------|--|------------------|
| 6. Erklärte Leistung | | Beilage 1 | R018_2021_02 |
| Wesentliche Merkmale | | Leistung | |
| Kornform, -größe und Rohdichte | | | |
| 4.2 Korngruppe | | G _A 85 | |
| 4.3 Korngrößenverteilung | | 0/63 (Abb. A.10 lt. ÖNorm B 3140) | |
| 4.4 Kornform | | SI ₄₀ | |
| 4.5 Anteil gebrochener Körner | | C _{50/30} | |
| 4.6 Gehalt an Feinteilen | | f ₃ , f ₅ , f ₇ , f ₉ , f ₁₂ | |
| Qualität an Feinteilen | | Bestanden | |
| 5.2 Widerstand gegen Zertrümmerung | | LA ₄₀ | |
| 5.5 Wasseraufnahme | | recycelte Gesteinskörnung mit einem Betonanteil von mind. 80% ≤ 4% sonstige recycelte Gesteinskörnung ≤ 2% | |
| 5.7 Widerstand gegen Frost-Tau-Wechsel | | F ₄ | |
| Zusammensetzung/Gehalt | | | |
| C.3.4 Angaben zum Ausgangsmaterial (petrografische Beschreibung) | | recycelte Gesteinskörnung | |
| 5.6 Klassifizierung der Bestandteile von groben rezyklierten Gesteinskörnungen | | R _{CNR} , R _{b10-} , R _{cugNR} , R _{c+Ra} ≥ 50M.-%, R _{g2-} , X ₁₋ , R _{g+X} ≤ 1M.-%, FL ₅₋ | |
| 6.2 Säurelösliche Sulfate | | AS _{NR} | |
| | | | |
| Merkmale | Prüfnorm | Symbol | Kategorie |
| Klassifizierung der Bestandteile | | | |
| • Anteil R _b | EN 933-11 | R _b | R _{bNR} |
| • Anteil Glas | | R _g | RG ₂₋ |
| • Anteil Sonstige Materialien: (bindige Materialien, Metalle, nicht schwimmendes Holz, Kunststoff und Gummi, Gips) | | x | X ₁₋ |
| • Anteil schwimmende Partikel | | FL | FL ₅₋ |

Tabelle 4: Tabellarische Zuordnung der Qualitätsklassen zu den Einsatzbereichen und Verwendungsverboten gemäß den §§ 13 und 17 Recycling-Baustoffverordnung

| Qualitätsklasse | Beschreibung | ungebundene Anwendung ¹⁾ ohne gering durchlässige, gebundene Deck- oder Tragschicht | ungebundene Anwendung ¹⁾ unter gering durchlässiger, gebundener Deck- oder Tragschicht | Herstellung von Beton ab der Festigkeitsklasse C 12/15 oder der Festigkeitsklasse C 8/10 ab der Expositionsklasse XC1 | Herstellung von Asphaltmischgut |
|---------------------------------------|--|---|--|--|------------------------------------|
| U-A (ungebunden – A) | Gesteinskörnungen für den ungebundenen sowie für den hydraulisch oder bituminös gebundenen Einsatz | Ja | Ja | Ja | Ja |
| U-B (ungebunden – B) | Gesteinskörnungen für den ungebundenen sowie für den hydraulisch oder bituminös gebundenen Einsatz | Nein | Ja ²⁾ | Ja | Ja |
| U-B (ungebunden – E) | Gesteinskörnungen für den ungebundenen sowie für den hydraulisch oder bituminös gebundenen Einsatz | Ja ³⁾ | Ja ²⁾ | Ja | Ja |
| H-B (für hydraulische Bindung – B) | Gesteinskörnungen ausschließlich zur Herstellung von Beton ab der Festigkeitsklasse C 12/15 oder der Festigkeitsklasse C 8/10 ab der Expositionsklasse XC1 | Nein | Nein | Ja | Nein |
| B-B (für bituminöse Bindung – B) | Gesteinskörnungen (insbesondere Ausbaumasphalt) zur Herstellung von Asphaltmischgut | Nein | Nein ⁴⁾ | Nein | Ja |
| B-C (für bituminöse Bindung – C) | Gesteinskörnungen (insbesondere Ausbaumasphalt) zur Herstellung von Asphaltmischgut | Nein | Nein | Nein | Ja ⁵⁾ |
| B-D (für bituminöse Bindung – D) | Gesteinskörnungen (insbesondere Ausbaumasphalt) zur Herstellung von Asphaltmischgut | Nein | Nein ⁴⁾ | Nein | Ja ⁵⁾⁽⁶⁾ |
| D (Stahlwerksschlacke D) | Gesteinskörnungen aus Stahlwerksschlacken direkt aus der Produktion ausschließlich zur Herstellung von Asphaltmischgut | Nein | Nein | Nein | Ja ⁶⁾ |

¹⁾ Einschließlich Herstellung von Beton unter der Festigkeitsklasse C 12/15 oder bis zur Festigkeitsklasse C 8/10 unter der Expositionsklasse XC1.

²⁾ Verwendung gemäß § 13 Z 1 (sofern nicht eine wasserrechtliche Bewilligung für den Einsatz des Recycling-Baustoffes vorliegt; nicht in Schutzgebieten, nicht in ausgewiesenen Kernzonen von Schongebieten, nicht in ausgewiesenen engeren Schongebieten, nicht im und unmittelbar über dem Grundwasser und nicht in Oberflächengewässern).

³⁾ Nur im Trapez des Gleiskörpers als Tragschicht (§ 13 Z 4).

⁴⁾ Ein Recycling-Baustoff der Qualitätsklasse B-B und B-D aus Asphalt, der durch Fräsen gewonnen wird, darf auch für die Herstellung von ungebundenen oberen Tragschichten gemäß § 13 Z 9 verwendet werden.

⁵⁾ Bei einem PAK-Gesamtgehalt (16 PAK nach EPA) zwischen 20 mg/kg TM und 300 mg/kg TM ist die Verwendung ausschließlich in eingehausten Heißmischanlagen mit Dämpferfassung und -behandlung aus dem Mischprozess zulässig. Die Dämpferfassung und -behandlung muss die Freisetzung von Schadstoffen, insbesondere TOC, KW und PAK, nach dem Stand der Technik verhindern. Das Asphaltmischgut hat den Grenzwert von 20 mg/kg TM einzuhalten.

⁶⁾ Verwertung nur zulässig unter Einhaltung der Einsatzbereiche und Verwendungsverbote des § 17.